

Technisches Merkblatt

DROPAN



Hochwertige wasserabweisende und diffusionsoffen Siliconharz-Fassadenfarbe

Anwendungsbereich

Siliconharz-Fassadenfarbe für langlebigen Fassadenschutz mit geringer Verschmutzungsneigung. Speziell auch zur Renovierung von tragfähigen Porenbeton-Altbeschichtungen auf Porenbeton-Montagebauteilen geeignet. Die Beschichtung ist zusätzlich vor vorzeitigem Algen- und Pilzbefall geschützt. Untergründe: tragfähige Dispersionsfarben- und Kunstharzputz-Beschichtungen, Dispersions-Silikat Putze und -Anstriche, auf gängigen WDVS-Oberflächenbeschichtungen wie Kunstharz-, Siliconharz-, Kalk- und Kalk-Zementputzen geeignet

Produkteigenschaften

- Hohe Wasserdampfdiffusion
- Höchste Farbtonvielfalt
- Wasserabweisend
- Ausreichend CO₂ durchlässig
- Schlagregendicht
- Alkali-resistent
- Mit Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall (liegt in verkapselter Form vor. Dadurch wird ein zu schnelles Auswaschen des Wirkstoffes verhindert. 2-maliger Anstrich erforderlich.)

Werte gemäß DIN EN 1062:

| | | |
|---------------------|---|----------------|
| sd-Wert | < 0,5 m | V2 |
| w-Wert | ≤ 0,1 [(kg/(m ² · h ^{0,5}))] | W3 |
| Dichte: | ca. 1,5 g/cm ³ | |
| Trockenschichtdicke | 100–200 µm, | E ₃ |

V2 = mittlere Wasserdampfdiffusion
W3 = niedrige Wasserdurchlässigkeit

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse: A

Gruppe: 1–3, je nach Farbton

Longlife-Faktor:

| SCHUTZ VOR : | | Longlife-Faktor 16 | | | | | |
|------------------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-----|
| REGEN |  | <input checked="" type="checkbox"/> | = 5 |
| ALGEN UND PILZEN |  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | = 4 |
| VERSCHMUTZUNG |  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | = 4 |
| UV-STRAHLUNG |  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | = 3 |

Klassifizierung der Einsatzbereiche

| Außen 1 | Außen 2 | Innen 1 | Innen 2 | Innen 3 |
|---------|---------|---------|---------|---------|
| + | + | - | - | - |

(-) nicht geeignet / (o) bedingt geeignet / (+) geeignet

Einordnung nach klimatischen Bedingungen des Anwendungsbereichs. Bitte Technische Information „Klassifizierung der Einsatzbereiche“ beachten.

Glanzgrad

Matt (nach DIN EN13 300)

Materialbasis

Siliconharz + Reinacrylatdispersion

Abtönung

Maschinell über das KRAUTOL COLOR Mischsystem aus B1 und B3. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Verarbeitungsart

Streichen oder rollen.

Das passende Werkzeug

| Eigenschaft Untergrund [mm] | Florhöhe Empfehlung für Rollenverarbeitung [mm] |
|-----------------------------|--|
| Glatt | Geeignete kurz- oder mittelflorige Farbwalzen verwenden, wie z.B. KRAUTOL Innenroller (15mm) |
| Leicht strukturiert 1 -3 | 11-18 z.B. KRAUTOL Innenroller (15mm) |
| Grob strukturiert > 3 | 18-21 z.B. KRAUTOL Fassadenroller gepolstert (18mm) |
| Sehr grob strukturiert ≥ 5 | 18-21 z.B. KRAUTOL Fassadenroller gepolstert (18mm) |

Untergrund

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3. beachten.

Neue und bestehende, intakte Wärmedämm-Verbundsysteme mit Oberflächen aus Kunstharz-, Silikat-, Siliconharz-, Kalk-Zementputz (P II):

Altputze mit geeigneter Methode nass reinigen. Bei Reinigung mit Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60°C und einem Druck von max. 60 bar. Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten. Beschichtung entsprechend der vorhandenen Oberputzart nach den nachfolgenden Untergrundangaben ausführen.

Bei von Pilz und Algen befallenen Stellen den Befall durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften entfernen, die Flächen durchwaschen und anschließend gut trocknen lassen. Danach wie gewohnt beschichten.

Pilze- und Algen befallene Stellen:

durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften entfernen.

Flächen mit KRAUTOL-AP Reiniger durchwaschen und gut trocknen lassen.

Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII oder Silikatputze:

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen, bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit KRAUTOL MULTI SPERRGRUND vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen bei alkalischen Oberputzen der Putzgruppen, P II bzw. P III, so dass

bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen beschichtet werden kann. Nicht auf reinem Kalkmörtel (PI) geeignet.

Tragfähige Dispersionsfarben-Beschichtungen:

Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Ein Grundanstrich durchführen.

Tragfähige Kunstharz- oder Siliconharzputz-Beschichtungen:

Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. und je nach Untergrundbeschaffenheit grundieren.

Nicht tragfähige, mineralische Anstriche:

Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen und je nach Untergrundbeschaffenheit grundieren.

Nicht tragfähige Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen:

Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z. B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich durchführen.

Flächen mit Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Stand: 01/2024

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf www.krautol.de.

Anstrichaufbau

| DROPAN | | | | | | | Maximale Verdünnung Wasser [%] | |
|-------------------------------|--|--------------------------|-----------|---|---------|---|--------------------------------|--------------------------|
| Untergrundbeschaffenheit | Schimmelbefall | Grundiermittel | Haarrisse | Durchschlagen der Stoffe | Produkt | Grundiermittel/ Vorbehandlung Alternative | Erstanstrich | Zwischen-Schlussanstrich |
| Stark saugend | AP-REINIGER MUCOREX PLUS MUCOREX | TIEFGRUND PLUS | Fillan | MULTI SPERRGRUND ISOLIERGRUND / -SPRAY | DROPAN | / | 10 | 5 |
| Normal saugend | | TIEFGRUND PLUS | | | | TIEFGRUND TIEFGRUND THIX | 10 | 5 |
| Schwach saugend | | Ohne, optional WP-UNI | | | | MULTI SPERRGRUND | 10 | 5 |
| Nicht saugend | | WP-UNI | | | | MULTI SPERRGRUND | 10 | 5 |
| Ermittlung des Saugverhaltens | Benetzungsprobe mit Wasser und augenscheinlicher Beurteilung | | | | | | | |
| Hinweis | Wird auf ein Grundiermittel verzichtet, dann ist eine max. Verdünnung mit 10 % Wasser möglich. Als Egalisationsanstrich: Frühestens nach einer Standzeit des Strukturputzes von mind. 14 Tagen (witterungsabhängig). Für Egalisationsanstriche im Putzfarbton ist im Normalfall ein Arbeitsgang ausreichend. Zur farbigen Gestaltung sind 2 Arbeitsgänge als Grund- und Schlussanstrich erforderlich. Zur Farbtonegalisation (Egalisationsanstrich) mit max. 3% Wasser verdünnt ohne zusätzliche Grundierung. Zur Strukturhaltung auf Rauputzflächen den Grundanstrich mit max. 15–20 % und den Deckanstrich mit max. 10 % Wasser verdünnen. | | | | | | | |

Verarbeitungshinweise

- Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten.
- Nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen.
- Dieses Produkt ist mit speziellen Wirkstoffen gegen Pilz- und Algenbildung auf der Beschichtung ausgestattet. Dieses Depot an Wirkstoffen bietet einen langanhaltenden, zeitlich begrenzten Schutz, dessen Wirksamkeitsdauer von Objektbedingungen, wie z. B. der Stärke des Befalls und der Feuchbelastung, abhängt. Deshalb ist ein dauerhaftes Verhindern von Pilz- und Algenbewuchs nicht möglich. **Um einen ausreichenden Schutz vor Algen und Pilzbefall sowie optimale bauphysikalische Werte zu erzielen, sind mindestens 2 Anstriche mit KRAUTOL DROPAN auszuführen.**
- Bei dunklen Farbönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen. Dieses ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Fassadenfarben.
- Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25).
- Stark oder uneinheitlich saugende Untergründe mit KRAUTOL TIEFGRUND PLUS grundieren.

- Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung +5 °C für Untergrund.

Verbrauch

Ca. 160 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Den exakten Verbrauch bitte mittels einer Probebeschichtung ermitteln.

Trocknung

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerung

Kühl, aber frostfrei lagern.

Bitte beachten

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen, da die Darmflora gestört werden kann. Reste

Stand: 01/2024

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf www.krautol.de.

nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe:

Carbendazim (CAS-Nr. 10605-21-7)

Isoproturon (CAS-Nr. 34123-59-6)

Terbutryn (CAS-Nr. 886-50-0)

Octylisothiazolinon (CAS-Nr. 26530-20-1)

Allergiker-Hotline

+ 49 (0) 800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

GISCODE für Beschichtungsstoffe

BSW50

Produktcode für Farben und Lacke (veraltet)

M-SF01 F

VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 2 g/l VOC.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Gebindegrößen

| | 2,5 L | 5 L | 10 L | 12,5 L |
|------|-------|-----|------|--------|
| Weiß | • | • | • | • |
| B1 | • | • | | • |
| B3 | • | • | | • |

| | | | | |
|-------------|--|--|--|---|
| Werkstönung | | | | • |
|-------------|--|--|--|---|

Stand: 01/2024

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf www.krautol.de.